

Luftgewehr – Erste Bundesliga Nord und Zweite Bundesliga West

## **Eine Riesenshow – aber keine Punkte für Mengshausen**

Vor einem begeisterten Publikum sprach Moderator Axel Schell von „einer Riesenshow“, die die Luftgewehrteams der gastgebenden SGi Mengshausen und der BSV Buer-Bülse in der Großsporthalle von Niederaula boten, doch am Ende standen die Mannschaft von Trainerin Sabine Kames ohne Punkte da und fiel in der Tabelle auf den siebten Rang der ersten Bundesliga Nord zurück. Neben den Partien der ersten Liga stand der dritte Wettkampftag in der zweiten Liga West auf dem Programm, an dem das Team aus Petersberg einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machte.

Nach dem gelungenen Saisonstart mit fünf Siegen in Folge stand das Team der SGi Mengshausen überraschend an der Tabellenspitze, doch mit dem 0:5 gegen den vierfachen Bundesligameister Hubertus Elsen begann die Negativserie von vier Niederlagen, nach denen die Mannschaft um Trainerin Sabine Kames auf den siebten Tabellenplatz zurückfiel.

In der heimischen Großsporthalle waren die Teams des BSV Buer-Bülse und der SSG Kevelaer am fünften Wettkampfwochenende die erwarteten starken Gegner, doch am Samstagabend sah es bis zum letzten Schuss so aus, als ob die Gastgeber eine Überraschung schaffen könnten. Die Schützlinge von Sabine Kames erwiesen sich gegen den dreifachen Bundesligameister aus Gelsenkirchen als ebenbürtig und gaben sich erst im Shoot-Off denkbar knapp geschlagen. Die Begegnung begann mit Vorteilen für Buer-Bülse, dessen Team auf den Positionen vier und fünf durch Lisa Tüchter (395:389 gegen Daniela Schäfer) und Robin Zissel (392:391 gegen Elena Rembowski) zunächst mit 2:0 in Führung ging. Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer verkürzte Laura Schulz mit 393:392 Ringen gegen Henny Reitz auf 1:2 und zwei Entscheidungen mussten im Shoot-Off fallen. Auf Position zwei traf Jaqueline Orth auf Dennis Welsch, mit dem sie bei den Deutschen Meisterschaften im Mixed die Bronzemedaille gewonnen hatte. Das Duell der beiden Hessen endete nach 40 Schüssen mit jeweils 395 Ringen unentschieden. Im Shoot-Off hatte Jaqueline Orth die besseren Nerven und glückte mit 10:9 zum 2:2 aus. Jetzt ruhten die Hoffnungen der einheimischen Fans auf Mandy Mulder. Die 31-jährige Holländerin hatte sich einen tollen Zweikampf auf der Spitzenposition mit dem Ungarn Istvan Peni geliefert. Zwei Mal hatte der 21-Jährige aus Budapest zuvor optimale 400 Ringe erzielt, doch diesmal leistete er sich zwei Neuner und kam damit nicht über ein 398:398 Remis gegen Mandy Mulder hinaus. Mit einer 10,1 rettete Peni die Bülser Favoritenrolle, denn die Holländerin traf im ersten Stechschuss nur eine 9,5 und damit ging der Gesamtsieg mit 3:2 an den dreifachen Bundesligameister.

Für das zweite Match gegen die SSG Kevelaer am Sonntagmittag ging die SGi Mengshausen mit einer veränderten Aufstellung in den Wettkampf. Jaqueline Orth rückte auf die Spitzenposition und auf der Ausländerposition kam der 26-jährige Schweizer für Mandy Mulder auf die zweite Mannschaftsposition. Doch die Wechsel zahlten sich nicht aus, denn die Gäste vom Niederrhein steigerten sich zu einer neuen Mannschaftsbestleistung, gegen die das fünfköpfige Team der SGi Mengshausen keine Chance hatte. Bereits nach einer Viertelstunde der 50-minütigen Schießzeit zeichnete sich die klare 0:5 Niederlage ab. Jaqueline Orth unterlag Anna Janshen mit 394:398 Ringen und danach hatte Jan Lochbihler auf Position zwei

gegen die Schwester Frank Janshen mit 394:399 Ringen ebenfalls keine Siegchance. Die SSG Kevelaer wechselte zudem den israelischen Nationalschützen Sergey Richter ein, der auf Position drei klar mit 398:391 Ringen gegen Laura Schulz dominierte. Auch auf den hinteren Positionen hatten Daniela Schäfer (386:394 gegen Alexander Thomas) und Elena Rembowski (388:391 gegen Jana Erstfeld) keine Siegchance und so ging die SGI Mengshausen zum zweiten Mal in dieser Saison mit 0:5 geschlagen von der Schießlinie.

Vor dem letzten Wettkampftag am 5. und 6. Januar 2019 fielen die Osthessen auf den siebten Rang zurück, können aber den vierten Rang noch aus eigener Kraft erreichen, um am Bundesligafinale in Paderborn am 2. und 3. Februar 2019 teilzunehmen. Dafür muss die SGI aber die Begegnungen gegen den amtierenden Bundesligameister und Tabellensechsten SB Freiheit und den aktuellen Tabellendritten SV Gölzau gewinnen.

Die Ergebnisse:

#### **Luftgewehr - 1. Bundesliga Nord:**

Wissen – Börm/Dörpstedt	5:0
Kevelaer – Wieckenberg	2:3
Mengshausen – Buer-Bülse	2:3
Elsen – Braunschweig	3:2
Hilgert – Kamen	3:2
Freiheit – Gölzau	2:3

Wieckenberg – Wissen	2:3
Buer-Bülse – Börm/Dörpstedt	5:0
Mengshausen – Kevelaer	0:5
Hilgert – Braunschweig	1:4
Gölzau – Kamen	5:0
Freiheit – Elsen	3:2

1. ST Hubertus Elsen	33:12	16:2
2. BSV Buer-Bülse	32:13	14:4
3. SV Gölzau	29:16	12:6
4. SSG Kevelaer	28:17	12:6
5. SV Wieckenberg	26:19	10:8
6. SB Freiheit	25:20	10:8
7. SGI Mengshausen	23:22	10:8
8. Braunschweiger SG	23:22	10:8
9. Wissener SV	19:26	6:12
10. TuS Hilgert	17:28	6:12
11. SV Kamen	10:35	2:16
12. SV Olympia 72 Börm/Dörpstedt	5:40	0:18

#### **SV Petersberg befreit sich von Abstiegsorgen**

Am dritten Wettkampftag der zweiten Bundesliga West gelang Aufsteiger SV Petersberg gegen die SF Emsdetten ein glatter 5:0 Sieg, mit dem sich das Team auf der Standanlage der Firma MEC in Dortmund von ihren Abstiegsorgen befreite.

Zum Auftakt hatte die Mannschaft der Stadtrandgemeinde von Fulda gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Buer-Bülse II erwartungsgemäß mit 1:4 verloren. Die Erstligareserve der Mannschaft aus Gelsenkirchen war auf den ersten drei Mannschaftspositionen mit Tatjana Spiel (398), Jan Zissel (395) und Patrik Kurz (395) erstklassig besetzt und dagegen hatten die jungen Petersbergerinnen Johanna Tripp (392), Jana Heck (388) und Mona Heck (385) keine Siegchance. Auch auf der fünften Mannschaftsposition unterlag Kirsti Rieckhoff klar mit 375:387 Ringen, so dass es nur bei einem Punktgewinn durch Michael Döllinger reichte. Auf Position vier siegte er mit glänzenden 394 Ringen gegen Klaas Viebahn (381).

Drei Stunden später gelang dem Petersberger Team ein glatter 5:0 Erfolg gegen die SF Emsdetten. Johanna Tripp auf der Spitzenposition (398:394 gegen Sharon Mekking), sowie Michael Döllinger (387:383) und die eingewechselte Theresa Frischkorn (378:377) auf den hinteren Mannschaftspositionen hatten für die 3:0 Vorentscheidung gesorgt, bevor zwei Begegnungen im Shoot-Off entschieden wurden. Jeweils mit 10:9 setzten sich die Schwestern Jana und Mona Heck durch. Jan Heck hatte auf Position zwei ein 389:389 Remis gegen Christina Glohr erreicht und Mona Heck schoss unentschieden 387:387 gegen Andrea Saße-Middelhoff.

Am letzten Wettkamptag (6. Januar 2019 in Aachen) erwartet die Petersberger nach dem Auftaktmatch um 10 Uhr gegen die Gastgeber und um 14.15 Uhr gegen die SG Hamm zwei lösbare Aufgaben. Mit zwei Siegen kann noch der dritte Tabellenrang im Endklassement erreicht werden.

Die Ergebnisse:

### **Luftgewehr - 2. Bundesliga West**

Buer-Bülse II – Petersberg	4:1
Inden/Altdorf – Emsdetten	4:1
Petersberg - Emsdetten	5:0
Buer-Bülse II – Inden/Altdorf	4:1
Hamm – Elsen II	2:3
Kevelaer II – Aachen	4:0
Elsen II – Aachen	4:1
Hamm – Kevelaer II	1:4
1. BSV Buer-Bülse II	21:4 10:0
2. PSS Inden/Altdorf	15:10 8:2
3. ST Hubertus Elsen II	15:10 6:4
4. SSG Kevelaer II	14:10 6:4
5. SV Petersberg	12:13 4:6
6. SG Hamm	12:13 4:6
7. SF Emsdetten	8:17 2:8
8. Karls SGi Aachen	2:22 0:10